



Gottfried (Fritz) Velten  
1925-1998  
Lehrer, Hobbymaler

Gottfried Velten, absolvierte eine Schreinerlehre und wurde später Lehrer. Er begann mit dem Lehrerberuf in Kohlscheid-Mitte mit dem Schuljahr 1952/53, wechselte ein Jahr später an eine Schule in Gürzenich, im Kreis Düren und kam 1955 nach Kohlscheid zurück, an die Schule in Klinkheide. 1965 wurde er dort zum Schulleiter ernannt, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand 1985 blieb.

In seiner Freizeit widmete er sich der Malerei. Wir verdanken ihm einige naturgetreue Abbildungen u.a. der Kirche St. Katharina, der Gruben Langenberg und Laurweg und des Rumpener Bahnhöfchens (auch unter „Kohlscheid Süd“ bekannt). 1989 bestückte er mit seinen Bildern eine Ausstellung in der Hauptschule Kohlscheid.

Er ist auf dem Friedhof an der Kohlscheider Oststraße begraben.



Ehemaliges Betriebsgelände der Grube Laurweg  
Die Ansicht zeigt das Zechengelände Laurweg um 1900, betrachtet von der Halde Wilsberg aus.  
Lt. Signatur wurde es von Gottfried Velten in Acryl im Jahre 1989 gemalt. Er muss dabei auf ein bestehendes Foto zurückgegriffen haben. Im Vordergrund sieht man den Zug, der den Kohleabraum zur Halde Wilsberg bringt.

Kohlscheid Süd bzw.  
Rumpener Bahnhöfchen, gelegen an der  
Bahnlinie Kohlscheid-Morsbach-Würselen





Blick auf die Grube Langenberg, im Hintergrund  
St. Katharina

Acrylmalerei 1982

Quelle: u.a. Heimatverein, Geschichtsfreunde Kohlscheid und Schulchroniken der Volksschulen Kohlscheid-Mitte und Klinkheide